

FRAKTION

SOZIAL LIBERAL

im Rat der Stadt Rheine

**Haushaltsrede für das Jahr 2008
der Fraktion Sozial Liberal im Rat der Stadt Rheine
RM Marcel Tewes (Fraktionsvorsitzender),
gehalten am 11. März 2008**

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dr. Kordfelder !
sehr geehrte Damen und Herren !

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2008 liegt nun vor.

Nach den Beratungen in den Gremien des Rates und in den Fraktionen sprechen die nüchternen Zahlen des Etats 2008 eine klare Sprache:

Das entscheidende Kriterium sind zwei Zahlen im Ergebnisplan:

Es stehen den Aufwendungen von ca. 132,3 Mio. Euro Erträge in Höhe von nur ca. 130,3 Mio. Euro gegenüber, was ein Minus von 1,9 Mio. Euro bedeutet.

Der erwirtschaftete Saldo wird durch die Verringerung der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen: ein Jahresergebnis, dass nicht zufrieden stellen sollte.

Ergebnisorientiert betrachtet, bedeutet das Wort „Verringerung“ auch gleichzeitig Vernichtung von notwendiger Substanz. Diese Spirale des Vermögensverzehr gilt es zu unterbrechen.

FRAKTION

SOZIAL LIBERAL

im Rat der Stadt Rheine

Die insgesamt positive konjunkturelle Entwicklung in Deutschland ist hilfreich bei den Erträgen, andererseits belasten Erhöhung von Gebühren- und Gemeindesteuern die höchst sensible ökonomische Lage.

Rheinenser Politiker haben zu beachten, dass das geflügelte Wort von der „Grenze der Belastbarkeit für die Bürgerinnen und Bürger“ nicht weiter eine Sprachhülle bleibt.

Es scheint, dass Verantwortliche die vermeintliche Schmerzgrenze für Belastungen nach Belieben verschieben können.

Es gilt nach wie vor: Die Lage der öffentlichen Haushalte in Bund und Land ist unverändert katastrophal, in vielen Kommunen schier aussichtslos.

Rheine stand bisher auf der besseren Seite – nun muss mit Vehemenz gehandelt werden.

Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Entwicklung von hier ansässigen Unternehmen im Kontext der Gewerbesteuerereinnahmen werden schon bald spürbare Konsequenzen für unsere Stadt sehr deutlich.

Am gestrigen Abend hat der Kreistag in Steinfurt den Hebesatz der „Allgemeinen Kreisumlage“ um 32,4 Prozentpunkte angehoben – In Zahlen ausgedrückt bedeutet dies für die Stadt Rheine einen jährlichen Mehraufwand um 251 Tausend Euro.

FRAKTION

SOZIAL LIBERAL

im Rat der Stadt Rheine

Es ist geboten, in den entsprechenden politischen Entscheidungsgremien gegen zu steuern. Das heißt, sparen mit Übersicht, mittels eines einzuhaltenden Konzeptes – konsequent und zeitnah.

Bei allem ist es wichtig, den eingeschlagenen Weg der Kostenminimierung zu einem dynamischen Bestandteil der Ratsarbeit zu machen.

Für die Erarbeitung des nun zur Beschlussfassung vorliegenden Haushaltswerkes möchten wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, insbesondere der Kämmerei unter Leitung von Herrn Lütke-meier, Respekt und Dank aussprechen.

Die Fraktion Sozial Liberal stimmt dem Haushaltsentwurf 2008 zu.

Meine Damen und Herren – vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Marcel Tewes